



-  
An die BEA-Mitglieder  
und Gäste der Sitzung

Berlin, den 02.01.2011

## Protokoll der BEA-Sitzung am 09.12.10

**Beginn** 19:00 Uhr  
**Ort:** BVV Saal, Haus 7, Fröbelstr. 17  
**Protokollant** Thomas Keil  
**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste  
**Gäste:** Frau Zürn-Kasztantowicz (Bezirksschulstadträtin),  
Frau Rudnick (Leiterin SenBWF Außenstelle Pankow),  
Frau Pinzl (Lokaler Aktionsplan Pankow – Vielfalt tut gut)

### TOP 1: Begrüßung, Festlegung des Protokollanten und Beschluss Tagesordnung

Begrüßung der Mitglieder und Gäste durch Frau Schulz, Festlegung des oben aufgeführten Protokollanten und einstimmige Annahme der Tagesordnung mit der Aufnahme des Themas Winterdienst zum TOP 6.

### TOP 2: Protokollkontrolle 11.11.10

Mit dem Hinweis zum TOP 6 - *Die AG heißt AG Personalausstattung nicht „Personalmangel“* - wird das Protokoll bestätigt.

### TOP 3: Vorstellung Lokaler Aktionsplan Pankow – Vielfalt tut gut (B. Pinzl)

Die Ziele dieses Aktionsplanes beinhalten die Förderung von Vielfalt, Toleranz und Demokratie in Pankow und die Problemanalyse dieser Bereiche im Bezirk. Auch die Vernetzung von Akteuren ist ein Anliegen des Aktionsplanes. Bisher wurden 41 Projekte im Umfang von 390T € gefördert Dazu zählen auch bezirksübergreifende Projekte mit dem Bezirk Wedding oder Projekte bei denen Kindern aus anderen Bundesländern der jüdische Friedhof mittels Führungen näher gebracht wird. Die momentane Fördersumme in Höhe von 40T € wird hauptsächlich für die Projektsicherung eingesetzt.

Für 2011 ist ein Aktionstag für Demokratie geplant, der sich für alle Schultypen eignet. Für die Projekte können sich die Fördervereine bewerben.

Der Aktionsfond lässt nur noch Projektneufinanzierungen in Höhe von je 500 € zu. Größere Projekte sind nur noch in Weißensee, Weißensee-Ost und Heinersdorf realisierbar. Grund hierfür sind diverse rassistisch motivierte Vorfälle.

Am 20.12. ist ein Abschlussabend eines Projekttreffens deutsch – israelischer Jugendlicher geplant.

In den Begleitausschuss sind von Seiten des BEA Frau Nonnenmacher und Frau Sedelke als Stellvertreterinnen für Björn Kley bestimmt worden, da die bisherige Stellvertreterin nicht mehr BEA-Mitglied ist.

Weitere Informationen: [www.vielfalt-in-pankow.de](http://www.vielfalt-in-pankow.de)

### TOP 4: Senats-Qualitätspaket für die Schulen (M. Thunig)

Dieses Paket wurde von einer Projektgruppe im Senat erarbeitet und umfasst 29 Ideen die zur Diskussion stehen. Auf der Seite: [www.berlin.de/sen/bildung/schulqualitaet/qualitaetspaket/](http://www.berlin.de/sen/bildung/schulqualitaet/qualitaetspaket/) kann jedermann neue Ideen und Kritiken zu diesen am Wahlvorabend vorgestellten Ideen anbringen. Zeit dazu hat man bis Ende Januar.

Die Sprachförderung war nicht besonders erfolgreich, ein Grund dafür könnte die Verwendung der 1200 DaZ Lehrerstellen als Vertretungslehrer sein.

Die zweijährige Schuleingangsphase (SaPh) mit dem jahrgangsübergreifendem Lernen (JüL) soll Regelform bleiben. Schulen können sich aber auch dagegen entscheiden (Schulkonferenz, Zweidrittelmehrheit erforderlich). Allerdings wird dann ein aussagefähiges Konzept zur Sprachförderung und für den Unterricht gefordert. Man erhoffe sich dadurch indirekt eine Entlastung der Lehrerstellenproblematik.

Weiterhin möchte man mehr Transparenz schaffen indem man die Ergebnisse der Schulinspektionen veröffentlichen will. Leistungsdaten der Vergleichsarbeiten (VERA 3, 8) und die Ergebnisse der MSA Abschlüsse sollen veröffentlicht werden. Weiterhin soll es 6 Doppelstunden verpflichtender Weiterbildung für Lehrer geben.

Auch das PKB wurde nicht ausgelassen, wobei hier eine Umverteilung der geringen Mittel geplant ist, bei der Schulen mit erfolgreicher Umsetzung mehr bekommen können, Schulen bei denen es Probleme mit der PKB gibt weniger bekommen.

Für Fragen und Anregungen wurde von Seiten der Senatsverwaltung eine Qualitätsbeauftragte eingesetzt.

Für qualifizierte Kritik an diesem Paket wurde beim BEA die temporäre AG Qualitätspaket ins Leben gerufen. Kontakt über den Vorstand.

#### TOP 5: Mitteilungen und aktuelle Fragen an die Außenstelle SenBWF (Frau Rudnick)

Hauptthema war das Aufnahmeverfahren der Oberschulen.

Förderprognose und Anmeldebögen müssen bei der Schule der ersten Wahl abgegeben werden. Zur Erleichterung der Wahl wird es auch dieses Jahr eine Oberschulmesse geben. Termin ist der 12. und 13.01.2011 in der OSZ Holztechnik Marcel Breuer, Gustaf Adolf Straße 66.

Die Aufnahmekriterien sollen der Bildungsverwaltung bis zum 17.12. vorliegen und danach auf den Schulporträtseiten veröffentlicht werden. Selbige können theoretisch jährlich mit der 2/3 Mehrheit der Schulkonferenz und Genehmigung der Schulaufsicht geändert werden. Härtefälle werden mit dem Schulamt zusammen geprüft. Ein Geschwisterkind an der Wunsch-OS ist nicht mehr automatisch ein Garant für einen Platz an der OS. Ausnahmen soll es weiterhin geben, fallen dann aber in die Härtefallkategorie.

Die Kooperationen der Grundschulen mit den Oberschulen haben keinen Einfluss auf einen bevorzugten Wechsel zur kooperierenden Oberschule. Die Kooperation soll ausschließlich der Fachlichkeit der Grundschulen dienen.

#### TOP 6: Aktuelles aus dem Bezirksamt (Frau Zürn-Kasztantowicz, Bezirksschulstadträtin)

Die Ausschreibung zur Vergabe der Schulessensverträge ist fertig. Die Testesser müssten in den meisten Schulen schon ausgesucht und weitergemeldet worden sein.

Für weitere Informationen steht der Blog der AG Schulessen zur Verfügung

<https://schulessen.wordpress.com/> .

Der Winterdienst verlief trotz gestiegener Kosten auf Grund des neuen Winterdienstgesetzes weniger erfolgreich. Einige Firmen kamen ihrer Räumspflicht nicht nach und mussten in Ersatzvornahme genommen werden. In diesem Zusammenhang wurde noch einmal darauf hingewiesen, dass der Hausmeister aus Haftungsgründen für diese Aufgabe nicht herangezogen werden kann und dies aus Einsparungsgründen seit längerem auch nicht mehr zu seinem Aufgabengebiet gehört. Des Weiteren haben die Schulen keinerlei Streugut.

#### TOP 7: Berichte aus den Gremien (M. Thunig)

LEA: Hauptthema war auch hier das Qualitätspaket.

Eine Podiumsdiskussion zum Thema Benotung in der Grundschule, welche für die Förderprognose entscheidend ist, ergab, dass diese unterschiedlichen Benotungen eigentlich kein allzu großes Problem darstellen. Die Benotungskriterien werden in den Schul- und Fachkonferenzen der Schulen festgelegt, und sollten für jeden einsehbar sein.

LSB: Auch hier dominierte das Thema Qualitätspaket.

BSB: Der Schwimmunterricht der pädagogisch nicht besonders wertvoll vermittelt wird, wie auch das Auftreten der Schwimmlehrer der Thomas-Mann-Halle führten zu diversen Beschwerden der Eltern. Für die 12 Schwimmlehrer die der Grundschule am Planetarium zugeordnet sind, ist zu allererst Frau Karges der Ansprechpartnerin.

Frau Rudnick hat trotzdem die Oberaufsicht und muss sich bei fortlaufenden Beschwerden um dieses spezielle Pankower Problem kümmern. Ersatz für Schwimmlehrer zu finden ist selbstverständlich nicht einfach, da es sich hierbei um Sportlehrer/innen mit einer speziellen Schwimmlehrausbildung handelt.

Bei den Wünschen für Oberschulen sollen die Eltern nochmal darauf hingewiesen werden, dass der 2. und 3. Wunsch nicht unbedingt auf Oberschulen entfällt, die am Auswahlverfahren teilnehmen. In Pankow trifft das wegen der Übernachtfrage auf fast alle Gymnasien und die Hagenbeck-OS zu.

**TOP 8: Verschiedenes**

Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass der LEA unter [www.lea-berlin.de](http://www.lea-berlin.de) zu erreichen ist.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Kathrin Schulz  
BEA-Vorsitzende

Thomas Keil  
Protokollant

Dieses Protokoll ist mit Hilfe der EDV erstellt und ist ohne Unterschrift gültig (§§ 126 ff BGB).

Anlagen:

- Präsentation Lokaler Aktionsplan Pankow